

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Continuirter Atlas Portatilis Germanicus. Oder
Compendieuse Vorstellung Teutschlandes**

Gregorii, Johann Gottfried

Nürnberg, 1723

Das III. Capitel. Von den Distanzen der Oerter in Teutschland

[urn:nbn:de:bsz:31-118275](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-118275)

ten/ Staffetten/ Posten/ auch andern Fuhrn/ und derselben öftters unbilligen Zeit- und Lohn erfordern vorgebeuget werden/ wie sich dergleichen Strassen viel angenehmer und gemächlicher reisen lassen/ wenn man dabey gar eigentlich wissen könne/ wie viel Zeit man einen Weg zurück zu legen/ oder zu verlohnen haben müsse/ wie desgleichen bezeichnete Strassen der hohen Obrigkeit einer ungezweifelten stets- wählenden Ruhm/ den ganzen Lande aber eine sonderbahre Zierde geben/ andere Nutzbarkeiten zugeschrweigen/ so lassen sich die Spesen/ so darzu nach einer so billigen Taxe und guter Einrichtung erfordert werden/ noch wohl dabey vergessen/ zumal da dergleichen Meilen- Zeichen/ wenn sie einmal errichtet worden/ nicht nur 10. oder 20. Jahr wie die hölzernen bald wieder umfallenden/ sondern ganze Secula dauern können/ dafern sie von denen Menschen selbst unverletzt bleiben.

Das III. Capitel.

Von den Distanzen der Dörter in Teutschland.

Die Distanzen oder Entlegenheiten der Dörter von einander/ werden in Teutschland insonderheit nach Meilen gemessen. Diese aber sind denn zweyerley/ nemlich gemeine und Geometrische Meilen. Eine Geometrische/ welche man auch eine Geographische Meile nennen kan/ ist/ wie sie nach einer geraden Linie/ und gleichsam durch die Luft gemessen wird/ also/ daß sie sich an keinen Berg und Tahl/ Fluß oder dergleichen stößet/ so ferne solche Dinge
einige

n/ und
erfor
leichen
reisen
böner
/ oder
bezeich
zweif
Lande
Nutz
pelen/
er Eins
ey ver
eichen /
o. oder
fallens
dafem
en.

erter

en der
deutsch
messen
nemlich
Eine
raphi
mer ge
emessen
Zahl/
Dinge
einige



Meilen - Zeiger

Ort	Augspurg	Antwerpen	Amsterdam	Bautzen	Braunschweig	Bremen	Breslau	Castel	Cöln	Dresden	Eger	Erfurth	Frankfurt am M.	Frankfurt an L.	Freyberg	Görlitz	Hall in Sachsen	Hamburg	Heidelberg	Kemnitz	Leipzig	Lübeck	Lüneburg	Magdeburg	Meißen	Maintz	Merseburg	München	Naumburg	Nürnberg	Olmütz	Perlin	Prag	Regensburg	Rostock	Schneberg	Sweyn	Speyr	Stralsund	Torgau	Trier	Tübingen	Ulm	Wien	Wittenberg	Zeitz	Zwickau	Zerbst	Znaim
Augspurg.	Augspurg, Augusta Vindelicorum in Schwaben	Antwerpen, Antwerpia in Brabant	Amsterdam, Amstelodamum in Holland	Bautzen, Budisina in der Lauritz	Braunschweig, Brunsviga in Braunschweig	Bremen, Brema an der Weser	Breslau, Vratislavia in Schlesien	Castel, Castellum Caltorum in Hessen	Cöln, Colonia Agrippina am Rhein	Dresden, Drada in Meissen	Eger, Egra am Bohmer Walde	Erfurth, Bivurgium in Thüringen	Frankfurt am M., a/ Mayn Francofurtu' ad Moen.	Frankfurt an L., an der Oder Francofurtum ad Odrum	Freyberg, Freyberga in Meissen	Görlitz, Gerlitium in der Lauritz	Hall in Sachsen, Halla in Sachsen	Hamburg, Hamburgu' an der Elbe	Heidelberg, Heidelbergu' in der Rheinl.	Kemnitz, Chemnitium in Sachsen	Leipzig, Lipsia in Sachsen	Lübeck, Lübecka an der Bälte	Lüneburg, Lüneburg in der Elbe	Magdeburg, Barthonia in Sachsen	Meißen, Misa in Sachsen	Maintz, Matisca in Rheinh.	Merseburg, Merseburg in Sachsen	München, Munitia in Bayern	Naumburg, Naumburg in Sachsen	Nürnberg, Nurnberg in Bayern	Olmütz, Olmitium in Böhmen	Perlin, Perleburg in Preussen	Prag, Praga in Böhmen	Regensburg, Regensburg in Bayern	Rostock, Rostock in Pommern	Schneberg, Schneberg in Sachsen	Sweyn, Sweyn in Pommern	Speyr, Speyer in Rheinh.	Stralsund, Stralsund in Pommern	Torgau, Torgau in Sachsen	Trier, Tria in Rheinh.	Tübingen, Tübingen in Württemberg	Ulm, Ulm in Schwaben	Wien, Vindobona in Oesterreich	Wittenberg, Wittenberg in Sachsen	Zeitz, Zeitz in Sachsen	Zwickau, Zwickau in Sachsen	Zerbst, Zerbst in Sachsen	Znaim, Znaim in Böhmen

Die Orte mit ihren Zahlen sind in ihren Ziffern alle mit einander entfernelt.
 Meilen Entlegenheit der vornehmsten Europäischen Residenz und Hauptstädte wie weit sie nach Teutschen Meilen von einander entfernelt.
 Amsterdam.
 Barel.
 Bergen.
 Breslau.
 Constanz.
 Copen.
 Erfurt.
 Frankfurt.
 Halle.
 Leipzig.
 Lübeck.
 Magdeburg.
 Meissen.
 München.
 Nürnberg.
 Olmütz.
 Perlin.
 Prag.
 Regensburg.
 Rostock.
 Schweidnitz.
 Speyr.
 Stralsund.
 Torgau.
 Trier.
 Tübingen.
 Ulm.
 Wien.
 Wittenberg.
 Zeitz.
 Zwickau.
 Zerbst.
 Znaim.

Distanz Zei- or der vornehm- sten Orte in Teutschland an Teutschen Meilen.	Augspurg.	Antwerpen.	Amsterdam.	Bautzen.	Braunschweig.	Bremen.	Breslau.	Castel.	Cöln.	Dresden.	Eger.	Erfurth.	Frankfurt M.	Frankfurt O.	Freyberg.	Görlitz.	Hall in Saxen.	Hamburg.	Heidelberg.	Kemnitz.	Leipzig.	Lübeck.	Lüneburg.	Magdeburg.	Meißen.	Maintz.	Merseburg.	München.	Naumburg.
---	-----------	------------	------------	----------	---------------	---------	----------	---------	-------	----------	-------	----------	--------------	--------------	-----------	----------	----------------	----------	-------------	----------	----------	---------	-----------	------------	---------	---------	------------	----------	-----------

Meilen - Zeiger

Meilen - Zeiger

Die Distanzen auf der Globo nach den Graden calculiert zeigen nur die kürzeste gerade Linie an, so doch auf der Erde keine Meile nicht so genau zu haben, die andern Distanzen wie man die vielerley krummen Wege reiset sind auch die kürzeste nicht die Distanz an Lande

Die Distanzen auf der Globo nach den Graden calculiert zeigen nur die kürzeste gerade Linie an, so doch auf der Erde keine Meile nicht so genau zu haben, die andern Distanzen wie man die vielerley krummen Wege reiset sind auch die kürzeste nicht die Distanz an Lande

Stadt	Amsterdam	Basel	Bergen	Breslau	Constantinopel	Copenhagen	Cracau	Dantzic	Dublin	Edenburg	Genth	Lissabon	London	Madrid	Messina	Moskau	Paris	Prag	Preßburg	Riga	Rom	Stockholm	Venedig	Wien	
Amsterdam	0	124	127	365	120	145	134	95	90	24	285	86	144	270	76	98	35	256	205	246	196	248	195	60	
Basel	124	0	240	120	90	110	180	165	75	240	125	132	165	300	75	60	20	195	90	195	60	75	195	60	
Bergen	127	240	0	195	155	140	90	85	360	150	315	345	240	165	210	135	265	80	225	195	245	195	60	75	
Breslau	365	120	195	0	280	265	180	135	120	280	165	180	280	165	320	280	245	245	245	245	245	245	245	245	245
Constantinopel	120	90	155	280	0	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145
Copenhagen	145	110	140	265	145	0	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145
Cracau	134	180	90	180	145	145	0	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145
Dantzic	95	75	360	135	145	145	145	0	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145
Dublin	90	240	150	120	145	145	145	145	0	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145
Edenburg	24	240	150	120	145	145	145	145	145	0	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145
Genth	285	125	315	165	145	145	145	145	145	145	0	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145
Lissabon	86	132	165	180	145	145	145	145	145	145	145	0	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145
London	144	165	345	240	145	145	145	145	145	145	145	145	0	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145
Madrid	270	300	240	165	145	145	145	145	145	145	145	145	145	0	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145
Messina	76	210	165	320	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	0	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145
Moskau	98	60	225	280	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	0	145	145	145	145	145	145	145	145	145
Paris	35	195	265	245	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	0	145	145	145	145	145	145	145	145
Prag	256	90	195	245	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	0	145	145	145	145	145	145	145
Preßburg	205	245	245	245	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	0	145	145	145	145	145	145
Riga	246	195	225	245	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	0	145	145	145	145	145
Rom	196	60	225	245	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	0	145	145	145	145
Stockholm	248	195	245	245	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	0	145	145	145
Venedig	195	60	225	245	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	0	145	145
Wien	60	75	195	245	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	145	0	145

Meilen - Zeiger

Die Distanzen auf der Globo nach den Graden calculiert zeigen nur die kürzeste gerade Linie an, so doch auf der Erde keine Meile nicht so genau zu haben, die andern Distanzen wie man die vielerley krummen Wege reiset sind auch die kürzeste nicht die Distanz an Lande

Die Distanzen auf der Globo nach den Graden calculiert zeigen nur die kürzeste gerade Linie an, so doch auf der Erde keine Meile nicht so genau zu haben, die andern Distanzen wie man die vielerley krummen Wege reiset sind auch die kürzeste nicht die Distanz an Lande

Die Distanzen auf der Globo nach den Graden calculiert zeigen nur die kürzeste gerade Linie an, so doch auf der Erde keine Meile nicht so genau zu haben, die andern Distanzen wie man die vielerley krummen Wege reiset sind auch die kürzeste nicht die Distanz an Lande

Die Distanzen auf der Globo nach den Graden calculiert zeigen nur die kürzeste gerade Linie an, so doch auf der Erde keine Meile nicht so genau zu haben, die andern Distanzen wie man die vielerley krummen Wege reiset sind auch die kürzeste nicht die Distanz an Lande

V
einige Kr
radigkeit
Meile rec
matische l
des berük
Liebekn
melio p.
hen werd
nische/ od
deren jede
nach eine
len 1312
Hingegen
wie man
2000. Kr
Elen / un
ret / reute
vorkomm
ambages
mann abe
Vergleich
allernäch
geben.
hat man
eine gesch
ten als
Fürstlich
mit sich
jetzigen h
len ander
Arbeit m
gute und
chen saul
Das übr

einige Krümme oder Ausweichung von ihrer Geradigkeit verursachen könnten. Und eine solche Meile rechnet man denn/ nachdem vielerley Mathematische Untersuchung angestellet worden/ davon des berühmten Wolffii Elem. Math. P. 1. p. 99. Liebeknecht p. m. 333. Beutel. in seinem Cimmeliop. 20-28 &c. und andere können nachgesehen werden/ nunmehr auf 1980 bis 2000. Rheinische/ oder 1640. bis 1650. Dresdnische Ruthen/ deren jede 8. Dresdner Elen hält/ also daß solchem nach eine solche ganze Geographische Meile in allen 13120. bis 13200. Dresdner Elen beträget. Hingegen hält eine Sächsische Gemeine, oder wie man sie auch nennen kan/ eine Grantz-Meile 2000. Ruthen/ jede Ruthe wieder von 8. Dresdner Elen/ und wird dieses verstanden/ wie man sie führet/ reutet oder gehet/ wobey man nothwendig der vorkommenden Hindernungen halber/ allerhand Ambages oder Krümmen machen muß. Will man aber denn beyde Arten der Meilen in einigen Vergleich setzen/ so werden 11. Geographische allernächst 9. Grantz-oder gemeine Meilen geben. Und dergleichen Geographische Meilen hat man auch observiret in der bisherigen durch eine geschickte Erfindung entworffenen so accuraten als curieolen Mappirung derer Chur- und Fürstlichen Sächsischen Albertinischen Lande/ womit sich dieselben zum unsterblichen Ruhme ihres jetzigen hohen Königlichen Oberhauptes vor allen andern distingviren. Von welcher nützlichen Arbeit man zwar nur einige Special-Cärtgen/ als gute und richtige Proben des Erfinders in öffentlichen saubern Hollandischen Stiche gesehen/ weil das übrige ganze Werck in einen dergleichen herrlichen

lichen und pretiösen Chur-Sächsischen Atlanten Augustæum und andere grosse schöne Charten zusammen getragen / auf hohen Befehl gänglich secretiret werden muß. Nicht weniger werden die oben beschriebene gemeine Meilen denn auch verstanden / in denen oberwehnten accuraten und aparten Ausmessungen der Wege und Strassen. Allein dergleichen Vorzugs kan sich zur Zeit auch nur Sachsen rühmen / in andern teutschen Landen aber kommt es blos so ferne noch auf ein Wünschen damit an / daß deren Regenten ihnen dergleichen nutzbare Zierden auch zugeben geruhen möchten / um solcher gestalt dem Publico unter andern hernachmals auch mit dergleichen Charten / als der Num. 2. beygebrachte Extract aus der grossen Sächsischen Post-Charte ist / dienen zu können. Um aber diesen Mangel inzwischen in etwas zu ersetzen / muß die beygefügte Meilen-Charte Num. 30 dienen / als worinnen theils die Distanzen der fürnehmsten Dertter in Europa überhaupt / theils auch derer in Teutschland / insonderheit nach möglichster Accurateste beygebracht sind. Da aber solche in einem und dem andern entstehen solte / muß man solche Distanzen auf den Charten jedes Landes selbst suchen / welches denn auf dreyerley Art nach den dreyfachen Lagen der Dertter gegen einander geschehen kan. Denn wenn 1) zwey Dertter / deren Distanz oder Weite voneinander man wissen will / unter einem Meridiano liegen / z. E. Costniz und Stutgard in Schwaben / nimmt man nur einen Zirckel / und faßt damit die Weite beyder Dertter / und siehet wie viel es Grad oder Minuten an denjenigen Graden und Minuten mache / welche auf den Seiten herunter an den Charten gezeichnet sind /

find
Me
500
wird
len g
richt
den
und
halte
wisse
Meri
werd
ten M
wie
und
Dün

wisser
zuför
worat
belle o
bis au

45. P
46.
47.
48.
49
50.
51.

sind/ betrage / rechnet alsdenn auf jeden Grad 15. Meilen/ auf jede Minute aber 1000. Schritt/ deren 5000. eine Geographische Meile ausmachen / so wird man die Distanz nach Geographischen Meilen ganz richtig haben / wenn anders die Oerter richtig an ihre Stellen gezeichnet sind/ und zwischen den gegebenen Städten also auf die 16. Meilen und 1000. Schritt finden. Wobey denn zu behaltene daß weil die Oerter / deren Distanz man wissen will / nicht eben unter einem gezeichneten Meridiano liegen / es wenig oder nichts betragen werde / wenn sie nur in etwas gegen die gezeichneten Meridianos mit einem andern Parallel liegen/ wie z. E. in besagten Schwaben / an Augspurg und Donauwerth / iten an Memmingen und Dünckelspül zusehen.

Wenn II. zwey Oerter / deren Distanz man wissen will / auf einem Parallelo liegen / muß man zuvörderst sehen / der wievielste Parallelus es seye/ worauf sie liegen / und so dann nachfolgende Tabelle observiren / wieviel ein Grad des Aequatoris auf dem Parallelo Meilen halte.

Tabula.

	Meil.	Minut.
45. Parallelus oder Grad hält	10.	36.
46. - - - - -	10.	25.
47. - - - - -	10.	14.
48. - - - - -	10.	2.
49. - - - - -	9	50.
50. - - - - -	9	38.
51. - - - - -	9.	26.
	Ⓒ	52, Pa-

ntern
en zu
nglich
werden
h ver
und
ffen.
t auch
anden
nschen
reichen
hten/
n her
s der
rossen
nnen.
zu er
m. 30
er für
s auch
chster
che in
man
andes
y Art
inan
erter/
wissen
stniz
n nur
Der
en an
welche
ichnes
sind/

	Meil.	Minut.
52. Parallelus oder Grad hält	9.	14.
53. - - - - -	9.	2.
54. - - - - -	8.	49
55. - - - - -	8.	36.

Ferner nimmt man ein Lineal / und legt es also über den einen Ort / daß es dem nächsten Meridiano parallel liege / und siehet / was es oben und unten an Graden und Minuten abschneide. Und also macht man es mit dem andern Orte / alsdenn ziehet man die kleinere Summa von der grossen ab / und die Grösse des Rests suchet man nach dem vorseyenden Parallelo, in vorhergehender Tabelle. Z. E. Freyburg in Brissgau / und Memmingen liegen auf diese Art von einander 2. Grad und 20. Minuten / beyde aber allernächst dem 48. Grad oder Parallelo. Wenn aber auf solchen Parallelo ein Grad des Equatoris 10. Meilen und 2. Minuten hält / und man seine Rechnung also macht 1 Grad auf dem 48. Parallelo giebt 10. Meilen 2 Minuten / was geben 2 Grad / 20. Min. werden solche $2\frac{2}{3}$ Meilen / als die Distanz besagter beyder Orter geben. Und hierbey wird es denn wieder nichts betragen / ob ein paar Orter just unter einem Parallelo liegen oder nicht / sondern es schon genug seyn / wenn sie nur zwischen zweyen Parallelis liegen / wenn solche anders von Grad zu Grad gezeichnet sind.

Wenn III. die Differenz zweyer Orter auf den Parallelis und Meridianis zu mercklich ist / also / daß sie weder zwischen 2. Meridianis, noch auch zwischen 2. Parallelis liegen / fällt auch die Ausrechnung derer Distanz nach der Arithmetica für

für
nach
Sca
rau



gen
Aben
Schm
Mähr
gehöre

I.
II
III.
IV.
V.

selben
Herzog

für Anfänger zu schwer / daher hißfalls dieselbe / nach denen in allen Charten bengefügtten Meilen Scalis zu suchen / welche sich denn auch zimlich genau geben werden.

Das IV. Capitel.
Von dem Oesterreichischen
Creise.

So auf dem Chärtgen Num. 4.
zu sehen.

Dieser Creiß hat seinen Namen von seiner fürnehmsten Provinz / dem Erz-Herzogthum Oesterreich. Namen

Seine Grängen sind gegen Morgen gegen Ungarn / gegen Mittag Italien / gegen Abend die Schweiz / und gegen Mitternacht Schwaben / Bayern / Salzburg / Böhmen und Mähren. Grängen

Seiner gewöhnlichen Eintheilung nach / gehören zu demselben / Eintheilung

- I. Das Erz-Herzogthum Oesterreich,
- II Das Herzogthum Steyermark,
- III. Das Herzogthum Kärndten,
- IV. Das Herzogthum Crain, und
- V. Die Befürstete Graffschaft Tyrol.

Der Director und ausschreibende Fürst des selben sind Seine Kayserliche Majestät / als Erz-Herzog von Oesterreich selbst. Director